

Bekanntnis zur Arbeit des LEK

An seinen letzten Sitzungen hat der Gemeinderat Feusisberg der Weiterführung des Höfner Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) zugestimmt. Ebenso unterstützt er das Konzept «Stromlos» der Sicherheitskommission Höfe (SIKO).

Der Bezirk Höfe erfährt grosse Veränderungen in kurzen Zeitintervallen. Die Bevölkerung ist seit 1990 um rund 40 Prozent auf über 28 000 (Stand 2015) angestiegen. Mit dieser Zunahme geht eine entsprechende Siedlungs- und Verkehrsentwicklung einher. Auch die Zahl der Beschäftigten ist in den letzten 20 Jahren sehr deutlich angestiegen.

Diesen Entwicklungstendenzen stehen nicht zu übersehende Beeinträchtigungen und Verluste gegenüber: Landwirtschaftlich genutzte Flächen müssen neuen Siedlungsgebieten weichen, Erholungsgebiete werden stark genutzt und Freiräume werden durch Infrastrukturen immer stärker belastet. Der Gemeinderat ist sich der Herausforderungen durch die Bevölkerungszunahme und dem damit einhergehenden Verlust von Natur- und Erholungsräumen bewusst.

Die Zusammenarbeit innerhalb des LEK Höfe wird aus Sicht des Rates geschätzt und als gut bezeichnet. In den vergangenen Jahren wurde viel erreicht, was einzelne Gemeinden vermutlich alleine nicht geschafft hätten. Das betrifft insbesondere auch den Ausbau der Wanderwege und diverse Aufwertungsmassnahmen in der Umgebung. Der Gemeinderat unterstützt deshalb die Weiterführung des LEK Höfe für die Jahre 2017 bis 2020.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Die bestehenden Weihnachtsbeleuchtungen in Schindellegi und Feusisberg sind in die Jahre gekommen. Ersatzmaterial ist nicht mehr erhältlich. Das hat den Gemeinderat dazu bewogen,



Die Gemeinde Feusisberg betont die Relevanz des Landschaftsentwicklungskonzepts Höfe.

Bild Archiv

Ausschau nach einer neuen Lösung zu halten. Eine neue Beleuchtung soll dabei neben der Ästhetik auch ökologischen Gesichtspunkten, sprich einer zeitgemässen Beleuchtung in LED entsprechen. Die entsprechenden Gelder sind im laufenden Budget eingestellt.

Nach einem eingehenden Evaluationsverfahren fiel die Wahl auf die LED-Weihnachtsbeleuchtung «Pegasus» der Firma MK Illumination AG, Wallisellen. Und nach Prüfung durch die vorberatenden Kommissionen werden die Sujets aus Sicherheitsgründen zudem verkleinert und im Dorf Schindellegi keine Überspannmotive über den Strassenkörper angebracht. Die Gesamtkosten inklusive Montage betragen rund 104 000 Franken.

Was, wenn der Strom ausfällt?

Die SIKO Höfe beschäftigt sich seit 2013 mit dem Szenario «Stromlos» und den komplexen Auswirkungen auf die Lebensbereiche der Bevölkerung in der Region Höfe. Die Wichtigkeit der Thematik wurde auch auf

kantonaler sowie auf Bundesebene als eines der grössten Sicherheitsrisiken in der Schweiz erkannt. Durch den regionalen Führungsstab Höfe (RFS) wurde ein umfassendes Konzept «stromlos» erarbeitet und von der SIKO Höfe zur Eingabe an die Gemeinderäte verabschiedet.

Inzwischen wurde dieses anlässlich

eines Treffens der Gemeindepräsidenten detailliert vorgestellt. Das modulare Konzept zeigt den Handlungsbedarf im Informationskonzept der Bevölkerung und bei fehlenden Notstromversorgungen und Gebäudeanschlüssen für die externe Notstromversorgung auf. Für die Projektumsetzung der prioritären Massnahmen

ist mit einem Investitionsaufwand für die Höfner Gemeinden von 485 000 Franken zu rechnen. Der definitive Aufwand würde den Gemeinden objekt- und gerätebezogen verrechnet.

Der Gemeinderat unterstützt das Projekt zur Sicherstellung der wichtigsten Lebensbereiche im Notfall und verabschiedet dieses zuhänden des Budgets für das kommende Jahr.

Zwei Stellen zu besetzen

Schulsozialarbeiterin Denise Muhl hat ihre Anstellung gekündigt, weil sie sich einer umfangreichen Weiterbildung widmet. Ebenfalls hat Silvia Horat, Mitarbeitende der Badeaufsicht im Hallenbad Feusisberg, ihre Anstellung gekündigt, um sich in ihrem angestammten Berufsfeld als Kindergärtnerin betätigen zu können.

Der Gemeinderat dankt beiden Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde und wünscht ihnen bei der Verwirklichung der privaten und beruflichen Ziele alles Gute. Beide Stellen werden zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Im kommenden Juni kann Hildgard Ruoss, Abwartin im Gemeindehaus Feusisberg, auf ihr 20-jähriges Wirken bei der Gemeinde zurückblicken. Der Gemeinderat gratuliert ihr für die Treue zur Gemeinde und hofft, dass ihr fröhliches Wesen, die jahreszeitlichen Dekorationen und ihre kompetente Arbeit noch lange Bestandteil des Gemeindehauses sind.

Gemeinderat Feusisberg

Gemeinderat erteilt Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Hochbaukommission folgende **Baubewilligungen erteilt**:

- Realor AG, Felsenstrasse 99, Wollerau; Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus (Ersatzbau), Pfäffikerstrasse 40, Schindellegi (Korrektur Kanalisationsabschlussgebühren);

- Beat und Bianca Steiner, Aeschmatte 12, Schindellegi; Neubau Schwimmbad sowie Luftwärmepumpenanlage, Aeschmatte 12, Schindellegi;
- Clair AG, Seestrasse 1, Cham; Erdsonden-Wärmepumpen-Anlage, Schönfelsstrasse 5, Feusisberg;
- Verena Stössel,

- Pfäffikerstrasse 10, Schindellegi, Parkplätze, Etzelstrasse 7, Schindellegi (Verlängerung Baubewilligung);
- Gemeinde Feusisberg, v.d. das Bauamt, Dorfstrasse 38, Feusisberg; Ortseingangstafel, Riedstrasse, Feusisberg;
- Stanoje und Christine Novakovic, Giessenstrasse 9b, Feusisberg;

- Abbruch Wintergarten Neubau Vordach (bereits erstellt), Giessenstrasse 9b, Feusisberg;
- Christian und Angela Arragain, Paulistrasse 8, Schindellegi; Gartenhaus, Paulistrasse 8, Schindellegi;
- Flurgenosenschaft Södztel, v.d. Präsident Martin Nauer, Sanierung Güterweg Etzelweg, Etzelweg, Feusisberg.

Zwei neue Gastbetriebe

Der Gemeinderat hat Eugenie Hollaender (Richterswil) die Bewilligung zur Führung des Gastwirtschaftsbetriebs «The Indoor Golf Factory» in Schindellegi sowie Brigitte Bürgi (Gurmels FR) die Bewilligung zur Führung des Gastwirtschaftsbetriebs «Rock'n Roses» in Feusisberg erteilt.

Freienbach

Papis und Kinder turnen wieder

Am Samstag, 21. Mai, findet das VaKi-Turnen für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum zweiten Kindergartenjahr in der Turnhalle Schwerzi in Freienbach statt. Es werden zwei Lektionen durchgeführt: Die erste Turneinheit dauert von 9 bis etwa 10 Uhr, die zweite von 10 bis etwa 11 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Informationen ist Sandra Merlé, Telefon 055 410 30 09, zu kontaktieren. Der nächstfolgende Termin ist der 18. Juni. (eing)

Frühlingswanderung zur Räbalp

Die Naturfreunde laden am Sonntag zur Wanderung bei der Rigi.

Die Räbalp im Westen der Seebodenalp oberhalb Küssnacht am Rigi ist in der Region kaum bekannt. Sie ist aber ein herrliches Ausflugsziel mit traumhafter Aussicht auf den Vierwaldstättersee und auf die Alpenkette im Süden – und das Wanderziel der Naturfreunde Lachen von diesem Sonntag.

Vom Bahnhof Küssnacht führt der Weg der Wanderschar eine halbe Stunde aufwärts zu einem Landgasthof für den Startkaffee. Anschliessend geht es

auf gutem Weg auf einem Stück des Rigilehnenwegs an blühenden Obstbäumen vorbei zum Chlösterli und moderat bergan zum Chümimattli. Ein guter Bergweg führt später teilweise durch den lockeren Frühlingswald und einem romantischen Bach entlang hoch zur Räbalp am Nordfuss der Rigi, wo die Mittagsverpflegung als Picknick aus dem Rucksack oder in der Alpwirtschaft ansteht. Der Abstieg führt nach Altschwändi und an der Alpwirtschaft

Ruedisegg vorbei, vorerst auf einem Spazierweg der Seebodenalp, dann durch den Frühlingswald bis Sämpel und zum Vierwaldstättersee und zum Bahnhof.

Anmeldung erforderlich

Der Schwierigkeitsgrad für diese Bergwanderung ist T2. Wanderstöcke und Wanderschuhe werden empfohlen. Auch Sonnen-, Wind- und Regenschutz können nötig sein. Die Höhendifferenz

beträgt sowohl beim Auf- als auch beim Abstieg circa 700 Meter, dies bei einer Distanz von zwölf Kilometern und einer Wanderzeit von gut vier Stunden. Abkürzungen sind möglich, Anpassungen der Route vorbehalten. Abfahrt mit der S2 in Lachen ist um 7 Uhr, Rückkehr um etwa 18.15 Uhr. Eine Anmeldung bis Samstagvormittag bei Wanderleiter Köbi Erni (E-Mail jerni@gmx.ch, Telefon 055 442 50 43 oder 079 794 78 31) ist nötig. (eing)

ANZEIGE

wegen Geschäftsübergabe

30%

ALLE

SCHUHE TASCHEN

ausgenommen Artikel der Tschümperlin & Co. AG

schuhhaus

kessler
siebnen